

Chronik 2017 der Stadt Geithain und ihrer Ortsteile

Januar

- * Zu Jahresbeginn hat Geithain 5483 Einwohner (+ 54 zum Vorjahr), Narsdorf 1745 Einwohner (+ 86 zum Vorjahr), so Bürgermeister Frank Rudolph zum Neujahrsempfang. Geithain und Narsdorf zusammen 7238 Einwohner, ein Plus von 140 zum Vorjahr.
- * 214 Schüler besuchen in den Klassen 5 bis 13 das Geithainer Gymnasium und das Internationale Wirtschaftsgymnasium, unterrichtet von 33 Lehrern, Schulleiterin ist weiterhin Ingeborg Schmuck.
- * In der Oberschule der Paul-Guenther-Schule (Klassen 5 bis 10) lernen 235 Schüler, unterrichtet von 24 Lehrern, Schulleiter ist weiterhin Gunter Neuhaus.
- * Zum 1. Januar ist – auf Vermittlung der Stadt Geithain – die Mehrzweckhalle in Geithain-West von der Saxony International School Carl Hahn gGmbH, die hier zwei Gymnasien und eine Grundschule betreibt, käuflich von der Geithainer Dienstleistungs- und Servicegesellschaft mbH (GDS) erworben worden. Saxony hat einen wachsenden Bedarf an Hallenkapazität, dem sie jetzt besser entsprechen kann. Die Kommune zahlt eine Ablösesumme von einer Viertelmillion Euro und kommt gleichzeitig aus dem bis 2023 gültigen Mietvertrag für die Halle heraus und spart so jährlich 100.000 Euro, da sie jetzt nur noch Miete für den Schulsport entrichtet.
- * Neuer Eigentümer des Einkaufsgebietes am Niedergräfenhainer Weg ist seit Jahresbeginn René Rentschler; er ist Vertriebsleiter eines großen Unternehmens für Klimaanlagen in Baden-Württemberg.
- * Der in Geithain lebende Künstler Professor Rolf Münzner feiert am 3. Januar seinen 75. Geburtstag.
- * Im Bürgerhaus findet am 7. Januar das Neujahrskonzert mit der Sächsischen Bläserphilharmonie unter dem Titel „Wien – Paris – New York“ statt.
- * Zum Neujahrsempfang am 13. Januar ehrt Bürgermeister Frank Rudolph für langjährige Dienste in den Feuerwehren Geithain und Niedergräfenhain die Kameraden Michael Saupe, André Brendemühl, Thomas Mädler, René Bracklow, Gerd Schulz und Toni Pechstein. Eine Würdigung erfahren für ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Mitglieder des Geithainer Heimatvereins Hildegard Höhle, Leiterin der Trachtengruppe und Geithainer Urgestein, sowie Dr. Gottfried Senf, Heimatgeschichtler und Paul-Guenther-Forscher. Außerdem wurden drei Ensembles und Vereine gewürdigt: der TSV 1847, vertreten durch Andreas Goldberg, der Posaunenchor des Kirchspiels, vertreten durch Andreas Saupe, und die Freiwillige Feuerwehr Niedergräfenhain.
- * Auch Landrat Henry Graichen richtet in diesem Jahr seinen Neujahrsempfang im Geithainer Bürgerhaus aus.
- * Anja und Werner Brandt aus Regis-Breitungen stellen im Geithainer Seniorenheim Am Stadtpark Fotografien unter dem Titel „Impressionen aus Mitteldeutschland“ aus.
- * Eröffnung einer neuen Ausstellung am 24. Januar in der Stadtbibliothek: „Der Zauber von Winterlandschaften – Ein Streifzug durch die Kunstgeschichte“ mit Dr. Marianne Risch-Stolz.
- * Zur Jahreshauptversammlung am 25. Januar wählen die 53 Mitglieder des Geithainer Heimatvereins ihren Vorstand neu: Vorsitzender ist weiterhin Bernd Richter, Stellvertreter Dr. Thomas Arnold, Finanzbeauftragte Margitta Graich, Schriftführerin Petra Röder, Beisitzer sind Linda Herrmann, Margit Schnabel und Dietmar Tennhardt.
- * Der Vorstand des Fördervereins der Paul-Guenther-Schule Geithain und die Leitungen von Grund- und Oberschule trauern um ihren langjährigen Vorsitzenden, den Mediziner Ludwig Conrad, der am 29. Januar im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Februar

- * Zum inzwischen sechsten Mal organisiert die Initiative für ein weltoffenes Geithain

(IfG) ein Volleyballturnier der Begegnung in der Mehrzweckhalle. Viele Zuschauer, die dem Gedanken der Mitmenschlichkeit, Solidarität und Völkerverständigung verbunden sind, verfolgen die Spiele von zehn Mannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung von Geithain.

- * Nachdem das „Schützenhaus“ im Januar geschlossen wurde – einen neuen Pächter konnte der Eigentümer in diesem Jahr nicht finden – führt der Geithainer Carneval Club erstmals alle Faschingsveranstaltungen im Bürgerhaus durch.
- * Die viele Jahrhunderte alte sogenannte Henkerslinde am Ossaer Weg musste aus Gründen der Standsicherheit um die Krone und sämtliche Äste bis auf den hohlen Stamm gekürzt werden.
- * Das Blasorchester des Geithainer Musikvereins hat ab diesem Jahr im Bürgerhaus sein neues Domizil gefunden, da der Probenraum im seit Jahren angestammten Gymnasiums-Quartier im Neubaugebiet geräumt werden musste.
- * Im Februar wird der Notarvertrag über den Verkauf der 190 kommunalen Wohnungen im Neubaugebiet Geithain-West unterzeichnet. Der Eigentümerwechsel soll zeitnah erfolgen.
- * Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des im Oktober 2016 beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes. Dieses sollte bis 2020 dafür sorgen, die Finanzlage der Stadt wieder ins Lot zu bringen. Durch den Verkauf der kommunalen Wohnungen im Neubaugebiet Geithain-West und im Altneubaugebiet gelingt es der Stadt deutlich schneller, aus dem Tal des vom Landratsamt auferlegten Diktates der strengen Sparbarkeit herauszufinden.
- * Der Stadtrat beschließt die Entschlammung des Oberfürstenteiches mittels eines echolotgesteuerten Unterwasser-Saugsystems. Die gängige Technologie, den Teich abzulassen und den Schlamm zu entwässern, ehe er dann herausgebaggert werden kann, erwies sich in diesem Fall als nicht durchführbar.

März

- * Nach einem sehr guten Angebot der Stadt Geithain zu einer Eingemeindung zum 1. Januar 2018 entscheidet sich Kohren-Sahlis nach langer Prüfung letztendlich für die Stadt Frohburg, mit der bereits seit vielen Jahren eine Verwaltungsgemeinschaft besteht.
- * Dr. Gottfried Senf, Mitglied des Geithainer Heimatvereins, stellt am 1. März in der Stadtbibliothek in der Reihe „Geithainer Begegnungen“ sein Buch „Paul Guenther und seine Schule in Geithain“ über Leben und Werk des Schulstifters sowie die Geschichte der Schule von 1925 bis zur Gegenwart vor.
- * Kantor Janko Bellmann, die beiden Pfarrer Johannes Möller und Markus Helbig sind am 18. März bei einem Liederabend in der Kirchschule Niedergräfenhain zu hören, umrahmt von Andreas Saupe auf der Trompete.
- * Namhafte Firmen aus der Region stellen am 21. März zur Berufsmesse „Börse der Akteure“ ihre Firmen in der Paul-Guenther-Schule vor. Diese Berufsmesse führen die Oberschulen Geithain und Bad Lausick im Wechsel jährlich im Frühjahr durch.
- * Am 27. März schließt die Geithainer Geschäftsstelle der Arbeitsagentur. Ihre Aufgaben werden von der Bornaer Geschäftsstelle mit übernommen. Ebenso schließt im Mai die Außenstelle des Kommunalen Jobcenters des Landkreises; deren Aufgaben werden von der Zentrale, die dann ihren Sitz im ehemaligen Finanzamtsgebäude hinter dem Rathaus in Borna hat, wahrgenommen. Das Gebäude in der Straße der Deutschen Einheit ist zum Verkauf ausgeschrieben.
- * Das zum Stadtfest des Kirchspiels Geithainer Land auf dem Geithainer Markt im vergangenen Sommer als Bistro genutzte Blockhaus dient jetzt als Trauerhalle auf dem Syhraer Friedhof.
- * Im Rahmen ihrer alljährlichen Kalenderaktion sammelt die Apotheke am Stadtpark in Geithain Spenden unter dem Motto: „Zukunft braucht Kinder“ für die Fremdsprachenkindertageseinrichtung „Little Stars“ der IWS Integrationswerk gemeinnützige GmbH Westsachsen-Glauchau.

- * Im Ärztehaus erfährt am 30. März der Gesundheitstag eine Neuauflage. Mehrere Unternehmen aus der Stadt und der Region sowie Wohlfahrtsverbände beteiligen sich. Sie geben Einblick in ihre Angebote, laden ein zu Tests und Verkostungen.

April

- * Der zu Jahresbeginn 75 gewordene Geithainer Grafiker, Zeichner, Steindrucker Prof. Rolf Münzner stellt aus diesem Anlass zweimal in seiner Wahlheimat aus: Die Ausstellung im Heimatmuseum (Eröffnung am 1. April) ist der Grafik und Buchgestaltung gewidmet; sie enthält von ihm ausgestattete Bücher, einige Einblatt-Drucke und Grafiken. Die Ausstellung in der Stadtbibliothek (9. April bis 1. September) gibt einen Überblick über sein grafisches Schaffen; gezeigt werden zwei Dutzend Druckgrafiken aus knapp einem halben Schaffensjahrhundert.
- * Im April begeht die Firma Bauzentrum Teichmann GmbH Geithain ihr 25-jähriges Gewerbejubiläum.
- * Zwischenbilanz und Erneuerung der Selbstverpflichtung mit Sachsens Integrationsministerin Petra Köpping: Das vor einem Jahr verliehene Markenzeichen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wird weiterhin mit Leben erfüllt: Bisher durchliefen 41 Heranwachsende die Geithainer DaZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) und konnten bereits ganz oder teilweise am normalen Unterricht teilnehmen.
- * Zum Tag der offenen Tür am 8. April laden die Geithainer Werkstätten für behinderte Menschen in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes ein. Viele der mehrere Hundert Besucher kommen, um sich mit Blühendem aus der hauseigenen Gärtnerei einzudecken.
- * Beim dritten Osterturnen des TSV 1847 Geithain am 13. April in der Sporthalle des Internationalen Gymnasiums treten 35 Turner im Alter zwischen sieben Jahren und 70 plus im Gerätturnen gegeneinander an.
- * Nach wie vor sind die Unterirdischen Gänge unter dem Kirchberg von großem Interesse für Einheimische und für Touristen. Jeden Sonnabend und auf Wunsch finden Führungen durch die Mitarbeiter des Heimatmuseums statt, so auch wieder zu Ostern.
- * „Des Nebels großes Geheimnis“ ist die Lesung des Dichters Ludhardt M. Nebel überschrieben, zu der die Stadtbibliothek am 26. April einlädt.
- * Nach neunmonatiger Sanierung des Nordturms der Nikolaikirche wird dieser am 28. April wieder mit einem Turmknauf und einem neuen Wetterhahn bekrönt, begleitet vom Posaunenchor in luftiger Höhe. Der Turmkugel wurden die Beigaben von der letzten Öffnung aus dem Jahre 1978 sowie Aktuelles zur Kirchgemeinde, die heutige LVZ und Geschichtliches zum Geithainer Bäcker- und Fleischerhandwerk, verschiedene Dokumente des Heimatvereins, so die Forschungsergebnisse von Dr. Wolfgang Reuter zu 500 Jahren Reformation in und um Geithain, von Bernd Richter eine Kurzchronik Geithains der letzten 30 Jahre u.v.m. beigegeben.
- * Wie alljährlich am 30. April: Maibaumsetzen mit den Bläsern des Musikvereins auf dem Markt und anschließend die Feier der Walpurgisnacht am Hennig-Frenzel-Stadion mit Tino Standhaft.

Mai

- * Das Singspiel „Im weißen Rössl“ in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen in Kooperation mit dem Leipziger Symphonieorchester wird am 1. Mai im Geithainer Bürgerhaus aufgeführt.
- * Die Diakonie bietet wieder regelmäßig im Haus der Kirche am Markt jeden Dienstag Beratung in besonderen Notlagen an.
- * Die GDS Geithainer Dienstleistungs- und Servicegesellschaft mbH feiert ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum.
- * Anfang Mai wird das einstige, Ende der 1860er Jahre erbaute zweite Armenhaus in der Hospitalstraße 13, das seit Langem leer steht, in Übereinstimmung mit der

Denkmalbehörde abgerissen, um Platz für ein Ärztehaus und Wohnungen zu schaffen. Das danebenstehende ältere, 1835 eröffnete Armenhaus (Grimmaische Straße 14) bleibt stehen und soll in die Neugestaltung des Areals eingebunden werden.

- * Zum Floriansfest lädt die Freiwillige Feuerwehr Geithain in und an ihr Depot an der Dresdner Straße am 6. Mai ein. Die Veranstaltung beginnt mit einem herzhaften Mittagessen aus der Gulaschkanone. Das Blasorchester des Musikvereins Geithain leitet ab 14 Uhr einen unterhaltsamen Nachmittag für Jung und Alt ein. Die Kindertagesstätte „Little Stars“ gestaltet ein Programm. Es gibt eine Technik-Schau, ein Löschtraining und viele Angebote für Kinder. An einer Feuerschale wird Knüppelkuchen gebacken.
- * Die Stadt Geithain verkauft an die Holzwerke Ladenburger GmbH & Co. KG für künftige Erweiterungen ein 14.600 Quadratmeter großes Areal nördlich der Eisenbahnstrecke. Auf diesem befanden sich bis Ende 2016 Parzellen des Kleingartenvereins „Edelweiß“, der sich aufgelöst hatte.
- * Zur neuen 1. Vorsitzenden des Musikvereins Geithain e.V. wird Annett Juhlemann gewählt. Der bisherige 1. Vorsitzende Steffen Tille stellte sich nach 27 Jahren in diesem Amt nicht wieder zur Wahl. Im Rahmen des Vereinsballs 2015 war er für seine Verdienste, sein Engagement für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt worden. Als Musiker und im erweiterten Vorstand bleibt er weiterhin dem Verein erhalten.
- * Am 8. Mai wird der Dammweg am Oberfürstenteich nach grundhaftem Ausbau und Asphaltierung für die Nutzung wieder freigegeben.
- * Die Nikolaistraße in der Geithainer Innenstadt wird ab 8. Mai bis Weihnachten zur Baustelle. Das Bauvorhaben wurde gemeinsam mit den Kommunalen Wasserwerken Grimma-Geithain ausgeschrieben, die zunächst die Trinkwasserleitung und die Abwasserkanalisation erneuern. Dabei erhalten alle anliegenden Grundstücke neue Hausanschlüsse. Der Stromversorger Mitnetz wechselt außerdem Stromkabel aus. Nach Fertigstellung der Leitungsverlegungen schließt sich der Straßenbau an. Den Zuschlag für die Baumaßnahmen erhielt das Chemnitzer Unternehmen ATS. Die Vergabesumme für den Straßenbau liegt bei 355.000 Euro. Die Wasserwerke beziffern die Baukosten für die Leitungen auf 320.000 Euro. Gebaut wird von der Badergasse bis zur Anbindung an die Leipziger Straße. Auch in der Verbindungsgasse zum Promenadenweg (Kuttelpforte) wird eingegriffen. Während der Bauzeit wird das Stadttor in stadteinwärtiger Richtung für den Pkw-Verkehr freigegeben.
- * Zum Muttertag hat das Geithainer Seniorenheim Am Stadtpark zum 22. Chöretreffen eingeladen. Mit dabei sind neben dem Chor des Heimes der Chor des Deutschen Roten Kreuzes, die Kirchenchöre Geithain-Wickershain, der katholische Kirchenchor, der Lehrerchor Frohburg, der Männerchor Bad Lausick sowie der Geithainer Musikverein und die Paul-Guenther-Schule. Der Förderverein St. Marien hat sich das Vokalensemble „Venice“ aus Leipzig eingeladen, es bringt mehrstimmige Gesänge in der Marienkirche zu Gehör.
- * Am 15. Mai 2017 besiegeln Geithain und Narsdorf die Eingemeindung von Narsdorf mit der Unterzeichnung des Vertrages der Bürgermeister Frank Rudolph (Geithain) und Andreas Große (Narsdorf). Beide Gemeindevertretungen hatten zuvor den Eingliederungsvertrag abgesegnet.
- * Im Bereich der Promenade nimmt der städtische Bauhof die Ersatzbepflanzung von acht rotblühenden Rosskastanien vor. Die Fläche der nach dem Junihochwasser 2013 ungenutzten oder kurzfristig aufgegebenen Gartenparzellen der Gartenanlage „Alte Heimat“ wurde mit Mutterboden aufgefüllt und angeglichen. Ein neuer Rad- und Gehweg verbindet entlang der Eula den Dammühlenweg mit der Badergasse.
- * In Niedergräfenhain richtet die Freiwillige Feuerwehr am 27. Mai ein Dorffest aus. Für Kinder gibt es Kutschfahrten und eine Hüpfburg. Für die Älteren werden Kaffee und Kuchen gereicht und am Abend findet man sich in geselliger Runde zusammen.
- * Um die Zukunft des Geithainer Tierparks auf rechtssichere Füße zu stellen, kümmert sich der Tierparkverein vor allem darum, die von den Behörden geforderten Sachkunde-Nachweise für den Umgang mit den Tieren zu erbringen. So war die Vorsit-

zende Sandra Händler in einem vierwöchigen Praktikum im Zoo Leipzig jeweils zwei Wochen im Vogelhaus für die Papageien und Sittiche und im Terrariumsbereich für die Schildkröten eingesetzt. Benötigt werden auch die Sachkundenachweise für Pferde, Wiederkäuer, exotische Vögel, Kleinsäuger, Lama und Alpaka.

Juni

- * Die rund 80 Kinder des Hortes „Little Stars“ aus der Lessingstraße in Geithain feiern ihren Kindertag im Freibad Geithain. Im Tierpark gibt es an diesem Tag Sackhüpfen, Dosenwerfen, Ponyreiten und vieles andere.
- * Im Juni blicken das Maklerbüro Peter Ezold auf 20 Jahre sowie der Fuhrunternehmer Uwe Breuer und der Getränkehandel Frauendorf auf 25 Jahre Geschäftstätigkeit zurück.
- * Am 8. Juni findet im Ossaer Feuerwehrdepot die letzte Sitzung des Narsdorfer Gemeinderates vor der Eingemeindung nach Geithain statt.
- * Die Geithainer Stadträte mit Bürgermeister Frank Rudolph erkunden per Bus-Exkursion jene Orte, die ab 1. Juli zu Teilen der Stadt Geithain werden, also Narsdorf, Ossa und Rathendorf, begleitet von Narsdorfs Bürgermeister Andreas Große und einigen Gemeinderäten.
- * Die Nauenhainer laden am 10. Juni unter dem Motto „Ein Dorf steht Kopf“ zu ihrem alljährlichen Dorffest ein.
- * Die Musical-AG der Paul-Guenther-Schule führt in diesem Jahr Walt Disneys „Aladdin jr.“, eine Adaption des Märchen-Klassikers „Aladin und die Wunderlampe“ mit Gesang, Musik und Performance auf. Das Ensemble wird von Kristin Nicolai geleitet.
- * Auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Kleine Hirten“ in Niedergräfenhain entsteht eine überdachte Kinderwerkstatt.
- * An der Gedenktafel für Eberhard von Cancrin, der beim Volksaufstand am 17. Juni 1953 von den Sowjets ermordet wurde, lässt Bürgermeister Frank Rudolph einen Kranz anbringen.
- * Am 17. Juni hat Geithain Besuch aus der Partnergemeinde Veitshöchheim: Bürgermeister Jürgen Götz und Partnerschaftsbeauftragter Oswald Bamberger übergeben an die Stadt eine Spende aus dem Erlös des Glühweinverkaufs zum Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr. Das Geld soll der Geithainer Jugendarbeit zugutekommen.
- * Der Stadtrat beschließt die Überplanung des von der Stadt im vergangenen Jahr erworbenen Firmengeländes an der Straße der Deutschen Einheit zur Schaffung von Gewerbeflächen.
- * Bei einem heftigen Gewitter am 22. Juni schlug der Blitz mehrfach im Unteren Stadtpark ganz in der Nähe der Hospitalstraße ein und „fällte“ einige Bäume.
- * Zur Wickershainer Sommernacht lädt der Förderverein St. Marienkirche am 23. Juni zu einer Johannisandacht in die Marienkirche ein. Danach trifft man sich in geselliger Runde auf dem Kirchhof.
- * In diesem Jahr erhalten 50 Jungen und Mädchen der Paul-Guenther-Schule im festlichen Ambiente des Geithainer Bürgerhauses ihre Abschlusszeugnisse. Die besten Durchschnitte erzielten Max Luca Endmann (1,35) und Katja Bauer (1,37). Dafür nahmen sie eine Auszeichnung der Bruno-und-Therese-Guenther-Stiftung in Empfang, verbunden mit dem Eintrag auf der Ehrentafel im Schulhaus.
- * Das Rathendorfer Gartenbauunternehmen Springer, das seit 1936 in Familienhand ist und sich seit Jahren auf die Grabgestaltung spezialisiert, wurde auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung (IGA) mit Gold und Silber ausgezeichnet.
- * Im Streckenabschnitt Geithain–Narsdorf erneuert die Deutsche Bahn die Gleisanlagen. Dabei werden im Bereich des Bahnhofs Geithain die Schwellen im Gleis 2 und 4 gewechselt und für zwei Eisenbahnüberführungen zwischen Geithain und Narsdorf die Ersatzneubauten, die bereits neben den Gleisen neu gebaut worden sind, einge-

schoben.

Juli

- * Am 1. Juli wird die Gemeinde Narsdorf mit seinen Ortsteilen Ossa und Rathendorf, bisher als Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Geithain verbunden, in die Stadt Geithain eingegliedert und verliert damit seine Eigenständigkeit.
 - o Vom bisherigen Gemeinderat Narsdorf treten 6 Gemeinderäte für die Dauer der laufenden Wahlperiode in den Stadtrat Geithain über.
 - o Die verbleibenden Narsdorfer Gemeinderäte bilden für diesen Zeitraum den Ortschaftsrat Narsdorf-Rathendorf-Ossa; Vorsitzender dieses Ortschaftsrates wird der bisherige ehrenamtliche Narsdorfer Bürgermeister Andreas Große.
 - o Die Fraktion der im Zuge der Gemeindefusion aus Narsdorf in den Geithainer Stadtrat nachgerückten Parlamentarier firmiert unter dem Namen Wählergemeinschaft Narsdorf-Ossa-Rathendorf.
- * Durch diese Fusion war die Überarbeitung verschiedener Satzungen erforderlich, insbesondere die der Hauptsatzung und die Aktualisierung der Geschäftsordnung für Stadtrat, Ausschüsse und Ortschaftsräte. Später folgen bis Jahresende die Bekanntmachungs-, die Hundesteuer-, die Straßenreinigungs- und die Erschließungsbeitragsatzung.
- * Alle Stadträte – einschließlich der neu hinzugekommenen Narsdorfer – werden mit Tablets ausgestattet und haben somit Zugriff auf die digital bereitgestellten Beschlussvorlagen und Dokumente der Stadt.
- * Gewerbegebühren im Juli: 20 Jahre die Firma Rainer Bergmann, Lohndienstleister für Landwirtschaft und Kommunales, 25 Jahre die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH sowie die Freizeit- und Fitnesscenter Elisabeth und Manfred Kluge GbR.
- * Der traditionelle Geithainer Orgelsommer findet wieder mit fünf Konzerten statt. Zur hören sind das Duo Vimariss (die Sopranistin Mirjam Meinhold und Universitäts-Organist Wieland Meinhold aus Weimar), Friedrich Pilz und Alexander Lenk aus Breitenbrunn (Orgel/Trompete), Janko Bellmann und Stephan Thane aus Geithain, Ernst Merkel aus Wechselburg.
- * Geithains Ex-Kantor Bert Handrick kommt aus Anlass des diesjährigen Reformationsjubiläums am 6. Juli mit zwei Chören aus Norwegen zu einem Konzert an seine frühere Wirkungsstätte in die Nikolaikirche.
- * Die CDU-Bundestagsabgeordnete Katharina Landgraf macht auf ihrer Sommertour im Beisein von Ludbert Schmuck im Tierpark Geithain Station und informiert sich über die bestehenden Probleme bei der Fortführung des Tierparks. Außerdem hat sie während eines eintägigen Praktikums im Seniorenheim Am Stadtpark alle Hände voll zu tun. Jedes Jahr bieten der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. und der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft interessierten Politikern Praktika in Pflegeeinrichtungen an. René Freiberg, Geschäftsführer der Einrichtung, nutzte die Gelegenheit und wies auf die Schwierigkeiten bei der Besetzung von Stellen und die Notwendigkeit der Zahlung leistungsgerechter Vergütungen hin.
- * Die Initiative für ein weltoffenes Geithain (IfG) organisiert zum siebten Mal im Henning-Frenzel-Stadion ein Fußballturnier der Begegnung, bei dem sowohl ausländische wie einheimische Hobbysportler ihre Kräfte messen und gemeinsam abwechslungsreiche Stunden erleben.
- * Im Betreuten Wohnen Thane bereitete eine Modenschau der Formation „Modiva“ viel Freude. Das ist eine Gruppe von zwölf Frauen im Alter 50 plus mit Konfektionsgrößen von schmal bis füllig, welche stilvoll, elegant und charmant Gewänder und Accessoires präsentieren.
- * Während der Sommerferien gibt es von und nach Ossa keinen öffentlichen Personennahverkehr, da in diesen Wochen kein Schulbus fährt.
- * Der Wirtschaftsweg zwischen Syhra und Geithain über die Autobahn wird ausgebaut und erhält teilweise eine Asphaltdecke.

- * Eröffnung einer Sonderausstellung am 29. Juli im Heimatmuseum. Gezeigt werden alte (Gruß-)Postkarten des 19. und 20. Jahrhunderts von Geithain und ab Ende September von Geithains Umgebung. Die meisten von ihnen stellt Ulrich Ibrügger vom Geithainer Heimatverein zur Verfügung.

August

- * Am 7. August wird am Parkplatz Pulverturm/Colditzer Straße in Anwesenheit vom Vorsitzenden des Tourismusvereins Borna und Kohrener Land Karsten Richter, dem Geithainer Bürgermeister Frank Rudolph und dem Vorsitzenden des Geithainer Heimatvereins Bernd Richter feierlich eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Ereignisse der Völkerschlacht im Jahre 1813 eingeweiht.
- * Im August feiern die Firma Elektro Rudolph GmbH und das Uhren-Schmuck Fachgeschäft Nitzsche ihr 20- bzw. 25-jähriges Gewerbeubiläum.
- * Die Bürgermeister der nur wenige Kilometer voneinander getrennten Nachbarstädte Rochlitz, Frank Dehne, und Geithain, Frank Rudolph, beabsichtigen zukünftig im gemeinsamen Interesse beider Kommunen enger zusammenzuarbeiten. Das betrifft neben dem kulturellen Bereich insbesondere auch die jetzt durch die Autobahnanbindung bessere Möglichkeit der Ansiedlung von größeren Unternehmen und Betriebs-erweiterungen.
- * Das Hochwasser der Eula setzte im Juni 2013 Wickershain unter Wasser und Schlamm. Seither investierte die Stadt Geithain rund 1,6 Millionen Euro, um die Schäden an Brücken und Verkehrswegen zu beseitigen. Genutzt wurde dazu das Sonderprogramm des Freistaates, das eine komplette Förderung erlaubte. Allein der Ausbau der Dorfstraße kostete rund eine halbe Million Euro. Vier Brücken wurden instandgesetzt oder gänzlich neu gebaut, der Radweg Richtung Innenstadt erneuert. Zuletzt wurde der Ausbau des Parkplatzes an der einstigen Norma-Kaufhalle abgeschlossen.
- * Die von der Stadt erworbene einstige Immobilie der insolventen Geithainer Baugesellschaft an der Straße der Deutschen Einheit wird für die Zwecke des Geithainer Bauhofes umgebaut. Im Dezember wurden die mit Fördermitteln aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ durchgeführten Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Heizung, Sanitär, Fliesen, Malerarbeiten abgeschlossen. Ein nicht genutzter Teil des Verwaltungsgebäudes soll abgerissen werden, um Lagermöglichkeiten für den Bauhof zu schaffen.
- * Der Geschäftsführer der Saxony International School Carl Hahn (SIS), Rüdiger School, konstatiert einen enorm wachsenden Zuspruch für die Grundschule. Nachdem im vergangenen Jahr die 1. Klasse mit drei Schülern gestartet wurde und zu Jahresende 12 Schüler diese besuchten, konnten für das neue Schuljahr jetzt gleich zwei neue 1. Klassen zu je 16 Kindern gebildet werden.
- * Bereits 42 Schüler haben die für junge Flüchtlinge im Frühjahr 2016 eingerichtete Vorbereitungsklasse an der Paul-Guenther-Schule durchlaufen, die von Thomas Saalfeld geleitet wird. Derzeit wird diese Klasse von 13 Schülern besucht, in der Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterrichtet wird.
- * Thomas Benndorf, der für fünf Jahre neu gewählte Rathendorfer Wehrleiter, wurde durch Bürgermeister Frank Rudolph offiziell in sein neues Amt berufen.
- * Der Schwarzmeer-Kosaken-Chor gastiert am 24. August im Bürgerhaus.
- * Das Ensemble der Sächsische Bläserphilharmonie gibt auf Einladung der Stadt Geithain nach dem Erfolg der Open-Air-Premiere im vergangenen Sommer am 25. August ihr zweites Konzert auf dem Hof der Geithainer Paul-Guenther-Schule mit dem Programm „Zigeunerliebe“, einer musikalischen Reise, die auf ein Hochzeitsfest in Rumänien entführt.
- * Das Geithainer Sommerschachturnier der SG Agro unter Regie des Turnierleiters Mario Birr erlebt Ende August seine 32. Auflage. 145 Teilnehmer waren aus ganz Deutschland angereist. Bürgermeister Frank Rudolph eröffnete die Veranstaltung mit

dem symbolischen ersten Zug.

- * Bei einer fiktiven Feuerwehübung erleben die Kids der „Wurzelbude“ einen Löschangriff der Rathendorfer Feuerwehr.

September

- * Das 11. Eventshopping des Gewerbevereins lockt am 1. September wieder viele Hundert Besucher nach Geithain. Eröffnet wird es mit einem Programm des Blasorchesters des Geithainer Musikvereins, es folgen eine Modenschau, Show-Tanzeinlagen und viele andere Programme. Zahlreiche Bands und DJs beschallen während des Abends die Stadt mit Oldies und modernen Stücken. Die Bewirtung bedient alle Geschmäcker: Von der klassischen Roster über Flammflachs und Lángos bis zum Krackerbräu, dem Craftbeer der Schlossbrauerei Hopfgarten, reichte die kulinarische Vielfalt. Wer eine Pause vom Tanzen und Schlemmen brauchte, konnte die Seele beim Schlendern durch Mode-, Buch- oder Kosmetikläden baumeln lassen.
- * Erwin Nickel, von 1963 bis 1987 Vorsitzender des Rates des Kreises Geithain, stirbt am 2. September nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 94 Jahren.
- * Nahe des Geithainer Freibades am südlichen Stadtrand von Geithain soll ein neues Wohngebiet entstehen. Der Technische Ausschuss vergibt die Planungsleistungen für das Areal, das unter dem Namen „Kirschhöhe“ firmiert. Auf dieser kommunalen Fläche könnten acht bis zehn Einfamilienhäuser entstehen.
- * Die Geithainer Schützengesellschaft führt am 9. September ihr Schützenfest gemeinsam mit dem Kleingartenverein „Erholung“ in der „Petersilie“ durch. Als neuer Schützenkönig wird Lothar Kettner proklamiert.
- * Die Partei Die Linke begeht am Ernst-Thälmann-Denkmal den „Tag der Opfer des Faschismus“.
- * Franziska Mascheck von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) übernimmt für die Jugendarbeit die nach dem Rückzug der Kindervereinigung Leipzig vakante Stelle des Jugendhauses R9. Angesiedelt ist diese jetzt unter dem Dach des Schulclubs der Paul-Guenther-Schule. Schulklub-Leiterin ist seit 2005 Mandy Schalinske, ebenfalls von der AWO.
- * Am 21. September trifft der im Rahmen der Eingemeindung nach Geithain gebildete Narsdorfer Ortschaftsrat bei Anwesenheit von Bürgermeister Frank Rudolph im Dorfgemeinschaftshaus Rathendorf zu seiner ersten Sitzung zusammen. Themen sind u. a. die künftigen Nutzungsbedingungen für dieses Dorfgemeinschaftshaus und die Reduzierung der Schaukästen von 16 auf 3 im ehemaligen Gebiet der Gemeinde Narsdorf.
- * Zum siebten Mal vergab die Teambank, ein Unternehmen der Volks- und Raiffeisenbanken, einen Preis für Finanzielle Bildung. Das Internationale Wirtschaftsgymnasium Geithain schaffte es dabei, bei 369 Projekten unter die besten Zehn zu kommen. Für Platz 7 gab es 3.000 Euro. Bei dem gemeinsamen Projekt handelt es sich um ein jährlich mit der 13. Klasse durchgeführtes Börsenspiel mit einer Bildungsfahrt zur Frankfurter Börse.
- * Zur Bundestagswahl am 24. September wählten die Geithainer wie folgt:

- o Erststimmenanteile in %:

CDU	AfD	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜ-NE
36,8	26,3	17,5	11,3	4,9	3,2

Das Direktmandat erreicht erneut Katharina Landgraf (CDU).

- o Zweitstimmenanteile in %:

CDU	AfD	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜ-NE	Tier-schutz-partei	NPD	Sons-tige
33,1	23,9	16,2	11,9	5,9	2,6	0,9	2,2	3,2

- * Ein ungenutztes Grundstück, das sich westlich an das Gelände der Geithainer Paul-

Guenther-Schule anschließt, konnte die Stadt jetzt erwerben. Die Fläche soll künftig den Schulgarten aufnehmen.

- * Der Stadtrat trifft die Grundsatzentscheidung, die ehemalige Narsdorfer Mittelschule zur Erweiterung der Hortplatzkapazität auszubauen.
- * Der achtköpfige Männerchor „The Gregorian Voices“ aus Bulgarien gastiert am 28. September mit dem Programm „Gregorianic meets Pop“ in der Nikolaikirche.
- * Der Kleidershop des DRK in der Chemnitzer Straße ist vor allem für Bedürftige, Arbeitslosengeld-II-Empfänger, kinderreiche Familien und Senioren mit geringer Rente eine gefragte Adresse. Neben Bekleidung gibt es Haushaltsgegenstände, Kinderwagen, Bücher, Spielzeug, Bettwäsche. Ein Kleidungsstück kostet lediglich einen Euro, egal ob Hose, Jackett oder Pullover.
- * Die VIG Vienna Immobilieninvestment Group in Österreichs Hauptstadt Wien hatte von der Stadt Geithain im September des vergangenen Jahres den Zuschlag für den bis dato kommunalen Bestand an mehr als 190 Wohnungen im Neubaugebiet erhalten. Bis Jahresende sollen alle leer stehenden Wohnungen des Wohnblocks Goethestraße 6-12 saniert werden. Die Westseite des Blocks mit Blick in die offene Landschaft erhält Balkons. Der Spielplatz im Neubaugebiet soll erhalten werden, wenn sich die anderen Wohnungseigentümer in Geithain-West und die Stadt daran beteiligen, ansonsten sollen die Geräte demontiert und an die Stadt übergeben werden, die die Umsetzung auf das Gelände des Freibades prüft.
- * Im Rahmen der Sonderförderung für kommunale Straßen wurden in der Lessingstraße die Straßeneinläufe und die Entwässerungsrinne instandgesetzt sowie eine neue Fahrbahndecke aufgebracht. Kosten: 35.000 Euro. Straßeninstandsetzungen erfolgten auch in Rathendorf und Wickershain für 23.000 bzw. 4.000 Euro. Im Wohngebiet Sandweg in Narsdorf wurde die Fahrbahn für 36.000 Euro erneuert.
- * Mithilfe des Sonderförderungsprogramms Junihochwasser 2013 wurde am Kalkbach der Hochwasserschaden für 40.000 Euro beseitigt.
- * Nach den Trinkwasser- und Kanalbauarbeiten hat die Stadt Geithain die Straße im Rosental für 180.000 Euro grundhaft ausbauen lassen.
- * Das Geithainer Feuerwehrgerätehaus erhielt mit Fördermitteln aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ eine neue Gestaltung, Bauarbeiten erfolgten am Dach, die Dachrinnen und die Blitzableiter wurden erneuert, das Mauerwerk mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen.

Oktober

- * Ab Oktober bis kurz vor Weihnachten ist die viel befahrene Bundesstraße B175 von der „Grünen Tanne“ bis zum Bahnübergang Dölitzsch auf einer Länge von 800 Metern zur Sanierung der Fahrbahn in zwei Bauabschnitten voll gesperrt. Die vom Bauherr Landesamt für Straßenbau und Verkehr durchgeführte Maßnahme kostet rund 600.000 Euro. Im gleichen Zeitraum wird auch die Instandsetzung der Narsdorf durchziehenden Kreisstraße fortgeführt.
- * Neuer Sozialarbeiter an der Paul-Guenther-Schule ab Oktober ist Nico Richter von der Arbeiterwohlfahrt Leipziger Land. Er folgt auf Martin Penndorf, der nach nur wenigen Monaten Tätigkeit mit seiner Familie aus Sachsen weggezogen ist.
- * Eine DDR-Mottowoche findet Anfang Oktober im Geithainer Seniorenheim Am Stadtpark statt. Dazu gehört auch eine Schau in der Cafeteria. Sie zeigt Erinnerungsstücke aus DDR-Zeiten.
- * Die Mitglieder des „Geithainer Ulanenverein 1867-1897“ besuchen am 3. Oktober anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Ulanen-Stationierung in Oschatz die Sonderausstellung „Erinnerungen an das 1. Königlich Sächsische Ulanen-Regiment Nr. 17 in Oschatz von 1867 bis 1919.“
- * Seit dem 9. Oktober werden im Altdorf in der Eula mittels einem im Stauraum unter der Altenburger Straße (B7) eingefädelt Grobstofffilter, einer aus einem Kunststoffgeflecht gefertigten Rohrschlange, die Fäkalien herausgesiebt. Bis Jahresende hat es

seitdem auf den Anlieger-Grundstücken keine Verschmutzungen mehr gegeben. Allerdings muss zur Beurteilung der vollen Funktionsfähigkeit noch ein echter Starkregen abgewartet werden.

- * Der Geithainer Andreas Rätisch beschäftigt sich intensiv mit der Stadtgeschichte und überrascht jetzt in der Stadtbibliothek mit einer Ausstellung von Bleistiftzeichnungen alter Geithainer Bauwerke.
- * Die Wickershainer Landwirtschaftsbetrieb Barthel & Landwehr GbR investiert rund zwei Millionen Euro in den Bau eines Gasspeichers und die Anschaffung weiterer Motoren, die die Generatoren zur Energieerzeugung antreiben. Die dabei entstehende Abwärme wird zur Trocknung des Getreides genutzt.
- * Der Stadtrat beschließt mittels des Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ einen Teil des Grünzugs südlich der historischen Stadtbefestigung neu zu gestalten. Es geht um jenen Bereich entlang der Eula zwischen der Dammühle und den verbliebenen Lauben der einstigen Kleingartenanlage „Alte Heimat“. Nach den in der Stadtverwaltung entwickelten Vorstellungen soll hier ein „Wassergarten“ entstehen.
- * Am 15. Oktober sind gegen mehrere Altenheime im Landkreis Leipzig Bombendrohungen gerichtet worden, darunter auch im Seniorenheim Am Stadtpark. Während die anderen betroffenen Heime vorsorglich evakuiert wurden, verzichteten Polizei und Pflegepersonal in Geithain darauf. Bei einer Bombendrohung im Januar 2010 mussten damals 150 Personen evakuiert werden.
- * Im Henning-Frenzel-Stadion wird die stark verschlissene Laufbahn für 16.000 Euro erneuert.
- * Die Rassekaninchenzüchtervereine von Niedergräfenhain und Geithain laden zu ihrer 10. Gemeinschaftsschau nach Niedergräfenhain ein. Rund 300 Tiere in 41 Rassen, vom Zwerg bis zum Riesen, werden auf dem Gelände der Heros-Baumschulen den Besuchern präsentiert.
- * Der langjährige Leiter der Geithainer Freiwilligen Feuerwehr Horst Krznaric ist am 21. Oktober im Alter von 86 Jahren verstorben.
- * Die Kindertagesstätten „Rasselbande“ in Narsdorf und „Abenteuerland“ in Ossa haben mit dem Jahresbeginn 2018 einen neuen Träger: Der Verein Muldentaler Jugendhäuser mit Sitz in Rochlitz erhielt vom Stadtrat den Zuschlag. Um die Trägerschaft hatten sich vier Institutionen beworben.
- * Der erste Bauabschnitt mit einer Länge von 610 Metern der Unteren Dorfstraße in Narsdorf vom Abzweig Rathendorf bis Ortsausgang Richtung Ossa ist fertiggestellt und wird Ende Oktober für den Verkehr freigegeben.
- * Von Freitag, dem 27. bis Dienstag, dem 31. Oktober begeht das Kirchspiel Geithainer Land anlässlich des 500. Reformationsjubiläums ein großes Lutherfest mit vielen Veranstaltungen (Auszüge):
 - o Bereits am 14. Oktober erhält der Südturm der Nikolaikirche eine bunte Turmhaube, an der fast 50 Geithainer und auch Auswärtige, so aus der Partnergemeinde Hengelo der Kirchgemeinde in den Niederlanden, ein halbes Jahr lang gestrickt haben, um bereits aus der Ferne auf die Geithainer Feierlichkeiten hinzuweisen.
 - o Am 25. Oktober spricht Pfarrer Markus Helbig im Geithainer Heimatverein zum Thema „Reformation heute“.
 - o Der erste Tag der Feierlichkeiten beginnt mit einem Eröffnungsgottesdienst, einem Konzert mit der Geithainer Jazzband „TrioWerk“ (Nico Klisch - Saxophon, Manfred Kluge - Schlagzeug und Janko Bellmann - Piano) und einer Kirchennacht für Kinder.
 - o Von Sonnabend bis Montag präsentieren viele Handwerker bei einem historischen Markttreiben ihr Können und reparieren dabei Gegenstände aus den Kirchen. Das Stadttorhaus, Sitz des Heimatvereins, wird von vielen Besuchern besichtigt.
 - o Höhepunkt des zweiten Tages ist die Aufführung des Bühnenstückes „Luther, dein Herzliebchen“ mit Maja Chrenko als Katharina von Bora. Am Abend dann ein Liederabend und ein Hochzeitliches Gelage im „Wirtshaus“ mit deftigem

- Essen wie zu Luthers Zeiten, gewürzt mit Informationen „Hinter vorgehaltener Hand“, erzählt von der Narsdorfer Krimi-Autorin Constanze Hölzig.
- Der Sonntagnachmittag steht ganz im Zeichen der Familie: Wettspiele, Schatzsuche, Feuerwehraktion und Linedance-Show. Die Pfarrer Sven Petry und Markus Helbig laden zu einer „Historischen Modenschau – Geschichte zum Anfassen“ ein. 16 Uhr beginnt das Kindermusical „Habe Mut“. Das Theaterstück „Luther light“ zeigen die Konfirmanden ab 17.30 Uhr. Am Abend ein Konzert für Orgel und Trompete mit Ernst Trusch, Andreas Saupe und Janko Bellmann.
 - Am Montag wird das Reformationsoratorium „Bruder Martinus“ von Siegfried Fietz mit den Chören des Kirchspiels und der Band „The Golden Lions“ unter Leitung von Kantor Janko Bellmann aufgeführt.
 - Den Höhepunkt am Reformationstag bildet ein Festgottesdienst nach Luthers Historischer Deutscher Messe. Im Luthersaal wird ein neuer Schriftzug eingeweiht und am Nachmittag folgt das Abschlusskonzert mit dem Orchester „Ensemble La Protezione della Musica“.
- ✳ Der Orkan „Herwart“ richtete am 29. Oktober auch im Stadtgebiet große Schäden an. Die Freiwillige Feuerwehr war im Dauereinsatz. Die Gewalt des Sturmes hatte unter anderem beim Reformationsfest am Festzelt und an der Nikolaikirche für erhebliche Schäden gesorgt.

November

- ✳ Im Herbst wurde der Rad- und Wirtschaftsweg entlang der Hegeteiche mit Mitteln aus dem Sonderprogramm zur Hochwasserschadenbeseitigung auf einer Länge von 400 Metern für 180.000 Euro instandgesetzt.
- ✳ Ebenfalls aus diesem Sonderprogramm konnte die Stadt 230.000 Euro in eine neue Brücke über die Eula im Altdorf investieren.
- ✳ Nach der Erneuerung der Fenster, dem Versehen der Fassade mit einer Wärmeschutzdämmung, neuem Blitzschutz wurde jetzt die Komplettsanierung mit der Erneuerung des Daches der Kindereinrichtung in Ossa aus den Mitteln „Brücken in die Zukunft“ des Freistaates abgeschlossen.
- ✳ Bei der Bäckerei Claus hat das Handwerk Tradition. Sie besteht seit 140 Jahren. Bäckermeister Sven Claus führt das Geschäft seit 20 Jahren in der vierten Generation.
- ✳ Die Pension Heinig sowie die Speise- und Schankwirtschaft Kluge blicken auf 20 bzw. 25 Jahre Geschäftstätigkeit zurück.
- ✳ Die Außenstelle der Suchtberatung in Geithain, die zum Gesundheitsamt des Landkreises gehört, bezieht neue Räume. Sie ist jetzt im ehemaligen Kinder- und Jugendhaus R9 im Rosental erreichbar. Frisch sanierte Räume erlauben der diplomierten Sozialtherapeutin und Sozialarbeiterin ein konzentriertes Arbeiten. Hier führt sie Beratungsgespräche zu Süchten von A wie Alkohol bis S wie Spielsucht.
- ✳ In der Vorweihnachtszeit zeigt das Heimatmuseum ab 2. November in einer Sonderausstellung „Im kleinen Stil – Puppenstuben“ von vielen privaten Leihgebern zur Verfügung gestellte alte Puppenstuben der vergangenen 100 Jahre.
- ✳ Mit dem Sächsischen Landespreis für Heimatforschung werden in Dresden von Kultusstaatssekretär Frank Pfeil die beiden Schülerinnen der 12. Klasse des IWG Lea Petzold und Clara Haferkamp für ihre Arbeiten „Welche Kinder kamen ins Lebensbornheim ‚Sonnenwiese‘?“ bzw. „Geithains besonderer Weg in den Nationalsozialismus 1929-1934“ sowie Heimatvereinsmitglied Dr. Gottfried Senf für seine Forschungen zu „Paul Guenther und seine Schule in Geithain“ ausgezeichnet.
- ✳ Am 4. November findet der alljährliche Ball des Musikvereins im Bürgerhaus wieder großen Zuspruch unter den Gästen; insbesondere das Nachwuchs-Orchester hat seinen großen Auftritt.
- ✳ Das alte Zollhaus unterhalb des Stadttores, seit Anfang 2009 leerstehend, soll in Abstimmung mit der Denkmalbehörde unter Nutzung von Fördermitteln aus dem Leader-Programm Land des Roten Porphyrs zu einem Trauzimmer umgebaut werden.

Dazu wurde der erforderliche Bauantrag eingereicht. Voraussichtliche Kosten: 25.000 Euro.

- * Der ehemalige Bauhof in der Dresdner Straße ist Geschichte: Der Geithainer Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes lässt das Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft seiner Geschäftsstelle jetzt durch das Frohburger Unternehmen Rank abreißen. Der Bauhof hatte bereits vor einem Jahr die marode Immobilie verlassen, nachdem die Stadt an der Straße der Deutschen Einheit eine Gewerbefläche samt einer Halle hatte erwerben können. Das DRK kaufte die leer gezogene Immobilie für 62.000 Euro von der Kommune. Es ist beabsichtigt, das Areal für eine Erweiterung zu nutzen, zum einen für dringend zusätzlichen Platz, um weitere Autos des Fahrdienstes unterzubringen. Zum Zweiten wolle man barrierefreien Wohnraum schaffen.
- * Bürgermeister Frank Rudolph informierte zur Stadtratssitzung am 7. November, dass die Stadt beabsichtige, den Stadtpark – Unterer und Oberer Stadtpark – aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. Dazu gehöre auch der Tierpark, der gegenwärtig sich in einem schlechten Zustand befinde. So gehen viele Bäume ein, drohen umzufallen, die Tiere fressen in den Gehegen die Baumrinde ab. Nachpflanzungen, Baumverschnitt sei erforderlich. Es sollte darüber nachgedacht werden, eventuell das Tierparkterritorium zu verkleinern.
- * Das Martinsfest am 11. November steht wieder im Zeichen der Ökumene. Es beginnt mit einem Martinsspiel der Christenlehre-Kinder im Katholischen Gemeindezentrum St. Benno. Anschließend führt ein Umzug mit Lampions und Musik durch die Stadt. Der Abschluss findet in der Nikolaikirche statt.
- * Die Ortsfeuerwehren Narsdorf, Ossa und Rathendorf führen ihre gemeinsame 2. qualifizierte Einsatzübung in diesem Jahr durch.
- * Eröffnung der 31. Saison des Geithainer Carneval Clubs am 11.11. um 11.11 Uhr in diesem Jahr wegen schlechten Wetters nicht auf dem Markt, sondern im Bürgerhaus: „Superhelden, Bösewichte – der GCC schreibt die Geschichte“ ist das diesjährige Motto.
- * Bei einem Besuch der Mitglieder des Industrieausschusses der Industrie- und Handelskammer am 15. November erläuterte der Geschäftsführer der GEO Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH Hagen Witruk die im Nachfolgebetrieb des früheren Geithainer Emaillierwerkes eingesetzten innovativen Technologien, womit dieser mittelständische Betrieb insbesondere auf ausländischen Märkten erfolgreich ist.
- * Der in Döben bei Grimma lebende Fotograf Magnus Wendeberg hat seine am 19. November eröffnete Ausstellung in der Stadtbibliothek mit dem Titel „Visual Adventures“ überschrieben.
- * Am 19. November ist Dr. Lutz Helm, von 1987 bis 1990 Vorsitzender des Rates des Kreises Geithain und Nachfolger von Erwin Nickel, im Alter von 75 Jahren gestorben.
- * Das fröhliche Weinfest beim Pflegedienst Thane steht unter dem Motto „Das muss ein Stück vom Himmel sein“. So mancher schwelgt in Erinnerungen.
- * Die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geithainer Kreispoliklinik kommen am 24. November zu ihrem nächsten Treffen im griechischen Restaurant zusammen.
- * Bürgermeister Frank Rudolph bringt Anfang Dezember, noch rechtzeitig vor dem 1. Advent, den im Oktober den Gewerbetreibenden vorgestellten Geithain-Gutschein auf den Weg. Dieser hat einen Wert von 10 Euro, ist im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich und kann bei allen Akzeptanzstellen eingelöst werden. Ziel ist es, mit diesem Einkaufsguttschein den lokalen Einzelhandel zu stärken.
- * Die Mikrobiologin Annelie Wendeberg hält am 30. November in der Stadtbibliothek einen Vortrag zum Thema „Frauen in der Wissenschaft“.
- * Ende November lässt die Stadt ein altes, vor Jahren durch einen Brand geschädigtes Gebäude in der Dresdener Straße 17 gegenüber der Einmündung Bruchheimer Straße abreißen. Auf der frei gewordenen Stelle könnte ein Parkplatz entstehen.

Dezember

- * Die Fleischerei Schuhknecht begeht im Dezember ihr 105-jähriges Geschäftsjubiläum.
- * Zum 1. Advent findet vom 1. bis 3. Dezember der traditionelle Weihnachtsmarkt mit umfangreichem Programm auf dem Markt statt, wieder organisiert vom Gewerbeverein; dieses Programm umfasst jede Menge Kultur und Unterhaltung inkl. Hüttensause, Stadtwette und natürlich die Tombola. Die kleinen Weihnachtsmarktbesucher können auf den Ponys Max und Sammy aus dem Tierpark eine Runde reiten. Die Trachtengruppe bietet in diesem Jahr das Weihnachtscafé im Heimatmuseum an. Erneut sind Gäste aus dem fränkischen Partnerort Veitshöchheim zu Gast: Es gibt Glühwein und Boxbeutel-Wein aus Franken; der Erlös soll der Geithainer Jugendarbeit zugutekommen. Bürgermeister Frank Rudolph hat die „Stadtwette“ verloren: mehr als die geforderten 20 Vereinsvorsitzenden waren auf dem Markt erschienen, die mit der Klanggewalt von Schüsseln, Rührgeräten, Keksdosen und Eimern „Jingle Bells“ intonierten. Somit wird es 2018 wieder ein Vereinsfest geben.
- * Die Außenstelle der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) in Geithain, geleitet von Ines Westphal, bietet seit einem halben Jahr jugendlichen Langzeitarbeitslosen mit Unterstützung des kommunalen Jobcenters des Landkreises die Möglichkeit der Qualifizierung mit dem Projekt „Pulverturm“. Dessen Metallgeländer erhielt einen neuen Anstrich. Die Treppe wurde neu verfugt, Wasserschäden verschwanden. Aus alten Gartenmöbeln entstanden Bank, Blumenkübel, Papierkorb. Im Inneren wurden Wände frisch geweißt, der Fußboden des einstigen Kerkers denkmalgerecht in Ordnung gebracht, Vitrinen für die Exponate aufgestellt. Im Rahmen dieser Qualifizierungsmaßnahme soll aller Vierteljahre eine neue Sonderschau gestalten werden. Das Jobcenter fördert das auf ein Jahr veranschlagte Vorhaben mit 200.000 Euro. Zunächst ist parallel zum Weihnachtsmarkt die Ausstellung „Faszination Zinn“ zu sehen.
- * Zu ihrem Tag der offenen Tür laden die DRK-Werkstätten Geithain am 2. Dezember ein. In weihnachtlicher Atmosphäre gibt es kreative Angebote, Unterhaltung und Gastronomie. Außerdem werden Erzeugnisse der Werkstätten angeboten.
- * Am 3. Dezember ist das Ehrenmitglied des Geithainer Heimatvereins, der Historiker Dr. phil. Wolfgang Curt Reuter im Alter von 86 Jahren verstorben. Dr. Reuter, der 1997 Geithain zu seinem Alterswohnsitz wählte, hat seither mit seinen Arbeiten zur Stadt- und Regionalgeschichte das bisherige Wissen über die Vergangenheit unserer Stadt vervielfacht. Dies betrifft insbesondere die Erforschung der Früh- und Mittelaltergeschichte Geithains bis zur Reformation. Ihm ist die Herausgabe der Chronik Geithains von den Anfängen bis 1923 und vieler weiterer Monografien zu verdanken. Sein hohes Wissen ermöglichte es ihm, komplizierte Zusammenhänge allgemein verständlich darzustellen und so vielen Menschen unsere Heimatgeschichte nahezu bringen.
- * Die Partei Die Linke ruft zur einer Spendenaktion zur Sanierung des Fliegerdenkmals nahe Syhra auf.
- * Kleine Weihnachtsmärkte in der Paul-Guenther-Schule („Adventszauber“) und in den Internationalen Gymnasien.
- * Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören im Heimatmuseum. Mitwirkende sind Corinne und Elisabeth Schulze, Sabine Fichtenau und Carmen Schmidt (Gesang), Eva und Sanya Fichtenau (Querflöte), Friederike Schulze (C-Flöte), begleitet von Bernd Richter am Keyboard. Eine Weihnachtsgeschichte liest Yvonne Berger.
- * Am 9. Dezember wird in der Nikolaikirche Geithain das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Kantaten 1-3 aufgeführt. Es singen und musizieren der Chor und die Kantorei Geithain/Wickershain, verstärkt um Sänger aus Mittweida und Rochlitz, und das Leipziger Symphonieorchester. Solisten sind: Daniela Haase (Sopran), Kerstin Gröttschel (Alt), Dietrich Barth (Tenor) und Raphael Hering (Bass). Die musikalische Leitung hat Kantor Janko Bellmann.
- * Die S-Bahn-Linie S6 pendelt ab 10. Dezember zwischen Geithain, Borna, Leipzig-

Stadtmitte und Leipzig-Messe.

- * Der Stadtrat beschließt eine Klarstellungssatzung für die Kohrener Straße in Narsdorf für potenzielle Bauflächen.
- * Der Narsdorfer Ortschaftsrat wählt Steffen Lohmann aus Wenigossa zum stellvertretenden Ortsvorsteher.
- * Am Zollhaus wird mittels 25.000 Euro Fördermitteln und 6.000 Euro Eigenmitteln ein barrierefreier Zugang geschaffen. Geplant ist, das seit Jahren ungenutzte Haus unmittelbar neben Stadttor und Stadtpark künftig für Trauungen und für Veranstaltungen zu nutzen.
- * Am 3. Advent Weihnachtskonzert des Blasorchesters des Geithainer Musikvereins mit Liedern und Gedichten im Bürgerhaus.
- * Ebenfalls am 3. Advent laden das Kirchspiel Geithainer Land und die Kaland-Frauen zum sechsten Mal zu einem Weihnachtsmarkt um die und in der Geithainer Nikolai-kirche ein.
- * Mit Zustimmung des Stadtrates verkauft die Stadt für 144.000 Euro eine rund 4.200 Quadratmeter große Gewerbefläche an der Straße der Deutschen Einheit an die Firma Puschendorf, die dieses Areal für Erweiterungen nutzen möchte.
- * Ein von dem Narsdorfer Steinbildhauermeister Robert Daniel Hirsch auf dem Geithainer Friedhof errichtetes Erinnerungsmal für gestorbene Kinder auf dem Kindergrabfeld wurde im Rahmen einer Andacht mit Pfarrer Markus Helbig eingeweiht.
- * Das Kirchspiel Geithainer Land lädt am „dritten Weihnachtsfeiertag“ wieder zu seinem alljährlichen Kirchenchorvergnügen mit einer Tanzgala in das Bürgerhaus ein.
- * Der ehrenamtliche Friedensrichter Peter Militzer legt zum Jahresende sein Amt nieder. Da bisher kein Nachfolger gefunden wurde, bleibt diese Stelle ab 2018 bis auf Weiteres unbesetzt.
- * Zum Jahresende meldet die Arbeitsagentur für Geithain 203 Arbeitslose. Das sind 8 weniger als im Vorjahr.

Bernd Richter, Geithainer Heimatverein e. V.